„Best place to learn“: Kesseböhmer erhält Gütesiegel für betriebliche Ausbildung

Es ist das Versprechen auf eine überdurchschnittlich gute betriebliche Ausbildung: das Ausbildungssiegel „Best place to learn“. Die unabhängige AUBI-plus GmbH aus Hüllhorst, ein Nachwuchsrecruiter, vergibt es ausschließlich an Unternehmen, die nachweisen, dass sie junge Menschen hervorragend qualifizieren. Im Juli 2022 erhielt Kesseböhmer, Bad Essen, erstmals das überregionale und branchenübergreifende Gütesiegel. Es kennzeichnet das Unternehmen als Top-Ausbildungsbetrieb in Deutschland.

„Best place to learn“ beruht auf einem wissenschaftlich anerkannten Qualitätsmodell, das alle wichtigen Aspekte der Ausbildung analysiert und bewertet und dabei Ausbilder, Azubis und Ex-Azubis durch ein 360°-Feedback beteiligt. Die repräsentative und anonyme Befragung deckt sieben Qualitätsbereiche innerhalb der betrieblichen Ausbildung ab. Dazu gehören das berufliche Lernen oder die Perspektiven nach der Ausbildung. Das Ergebnis bei Kesseböhmer zeigte, dass das Unternehmen seine Auszubildenden optimal auf das Berufsleben vorbereitet.

Ausbildungspersonal und Einarbeitung überzeugen

„Die Auszeichnung ist eine tolle Bestätigung für unser vielfältiges Engagement im Bereich der Ausbildung und liefert zugleich wichtige Erkenntnisse für die zukunftsfähige Weiterentwicklung unserer Prozesse und Angebote“, freut sich Sarah Schnittker, Projektverantwortliche für die Zertifizierung und kaufmännische Ausbilderin bei Kesseböhmer. Besonders gut bewerteten die Befragten die Qualität des Ausbildungspersonals sowie das fachliche Know-how der Ausbilderinnen und Ausbilder in der Prüfungsvorbereitung. Daneben überzeugen die erfolgreiche Integration der Auszubildenden in die Betriebsgemeinschaft und ihre intensive Einarbeitung in die betrieblichen Arbeits- und Geschäftsprozesse. Kesseböhmer bezieht die Auszubildenden bei der Bearbeitung realer Kundenaufträge mit ein und überträgt ihnen dabei berufsrelevante Aufgaben. „Hier zeigt sich, dass es sich lohnt, Auszubildenden verantwortungsvolle Aufgaben zuzutrauen“, erläutert Nils Pehmöller, Personalleiter bei Kesseböhmer.

Aktiv gegen Fachkräftemangel

Kesseböhmer gewinnt einen Großteil seines Fachkräftenachwuchses aus den Reihen der eigenen Auszubildenden. Deshalb ist der Anspruch an die Qualität der Ausbildung hoch. „Wir sind stolz darauf, dass uns das nun von unabhängiger Seite bestätigt wurde“, ergänzt Pehmöller. Mit aktuell über 200 Auszubildenden in 16 Ausbildungsberufen gehört Kesseböhmer zu den größten Ausbildungsbetrieben im Osnabrücker Land. Im Sommer 2022 starten rund 40 neue Azubis. So setzt das Unternehmen auch in Zukunft mit hohen Qualitätsstandards auf die Entwicklung und Förderung der eigenen Talente.

Bildtext: Präsentieren das Gütesiegel „Best place to learn“, das Kesseböhmer als Top-Ausbildungsbetrieb in Deutschland kennzeichnet (von links nach rechts): Holger Meyer, Leiter gewerblich-technische Ausbildung, Nils Sieksmeyer, Referent Personalmarketing, Angelina Koppenborg, HR-Managerin und Leitung kaufmännische Ausbildung, Sarah Schnittker, Personalreferentin, kaufmännische Ausbilderin, und Tobias Vinke, Ausbilder gewerblich-technische Berufe. Foto: Kesseböhmer

PR-Kontakt: bic.PR | Bianca Schmand-Hannemann | Telefon: +49 5246 827 990-0 | E-Mail: Bianca.Hannemann@bic-pr.de